

VI Anhang – VI.5 Detailinformationen zu ausgewählten Maßnahmen

Ifd. Nr.	Ort/Lage	Erläuterung
<b>M329</b>	Lauenhagener See (MST)	<p><b>Derzeitiger Zustand, Konflikte:</b> Der Lauenhagener See entstand im 18. Jahrhundert durch Überstau eines Durchströmungsmoors und wurde später wieder weitgehend trockengelegt, indem der Grundwasserzustrom abgeleitet und ein tiefer Entwässerungsgraben angelegt wurde. 1991 wurde erneut eine ca. 4 ha große offene Wasserfläche geschaffen, die von dichten Grauweidengebüschen und Schilfröhrichten umgeben ist. Die randlichen Grünlandflächen werden zum Teil landwirtschaftlich genutzt. Bisher ist es jedoch nicht gelungen, den Wasserhaushalt auf höherem Niveau zu stabilisieren.</p>
		<p><b>FFH-Gebiete/Nationalparke/NSG (vollständig, anteilig oder angrenzend):</b> NSG 274 „Lauenhagener See“</p>
		<p><b>Schutz-/Entwicklungserfordernisse, vorgeschlagene Maßnahmen:</b> Der Wasserstand sollte auf einem höheren Niveau stabilisiert werden. Die Auswirkungen der in unmittelbarer Nähe verlaufenden Autobahn auf die artenreiche Avifauna (u. a. Kranich, Rothals- und Zwergtaucher, Löffelente, Rohrdommel, Kleinralle) sollte untersucht und beobachtet werden.</p>
		<p><b>Umsetzungsstand, weitere Hinweise:</b> Der südöstliche Bereich des Gebiets liegt in der Planungsregion Vorpommern.</p>
		<p><b>Quellen:</b> JESCHKE et al. (2003)</p>